

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 56/0121/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	29.11.2017
		Verfasser:	
Bahnhofsmision – Antrag auf Zuwendungen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
07.12.2017	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen zur Vorgehensweise der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 03.11.2017 (Anlage 1) beantragen das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. und IN VIA Aachen e.V. als Träger der Bahnhofsmision eine jährliche Unterstützung der Arbeit der Bahnhofsmision in Höhe von 35.000 € ab 2018. Gleichzeitig hat das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. einen Antrag auf Förderung bei der StädteRegion in Höhe von 6.500 € jährlich gestellt. Eine Antragstellung von IN VIA Aachen e.V. bei der StädteRegion erfolgte nicht.

Bisher haben die beiden Träger die Arbeit der Bahnhofsmision durch Spenden und sonst. Erträge (in 2017 12.848,47 €) sowie mit einem Eigenanteil (in 2017 65.371,82 €) finanziert. Im Jahr 2014 erfolgte eine einmalige Gewährung eines Zuschusses aus Stiftungsmitteln in Höhe von 30.000 €.

Der Eigenanteil in Höhe von 65.371,82 € kann von den Trägern in der Höhe nicht mehr erbracht werden.

Das Diakonische Werk führt derzeit Gespräche mit anderen Trägern, die möglicher Weise bereit sind, die Trägerschaft der Bahnhofsmision zukünftig zu übernehmen.

Die Verwaltung beabsichtigt zusammen mit den antragstellenden Trägern, potentiellen Übernahmeträgern und der StädteRegion das konzeptionelle Angebot der Bahnhofsmision zu prüfen und abzustimmen. Die Stiftungsverwaltung prüft derzeit, ob und ggf. in welcher Höhe Stiftungsmittel zur Verfügung stehen.

Eine mögliche Bezuschussung durch Stiftungsmittel wird dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt.

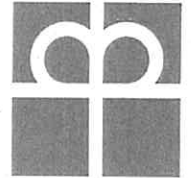
Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographischen Wandel der StädteRegion berät in der Sitzung am 30.11.2017 und der Städtereionsausschuss in der Sitzung am 07.12.2017 über die freiwillige Förderung der Bahnhofsmision in Höhe von 6.500 € für 2018. Die Entscheidung für 2018 soll davon abhängig gemacht werden, ob die Stadt Aachen ebenfalls bereit ist, die Arbeit der Bahnhofsmision finanziell zu unterstützen.

Anlage/n:

Anlage 1 – Antrag auf Zuwendungen



Diakonisches Werk
im Kirchenkreis Aachen e.V.



Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.
Frère-Roger-Str. 2-4 D 52062 Aachen

Stadt Aachen
Der Oberbürgermeister
z. Hd. Herrn Frankenberger
FB – Wohnen, Soziales u. Integration
Verwaltungsgebäude Bahnhoisplatz
Hackländerstr. 1
52064 Aachen

Der Vorstand

Marion Timm

Vorstandsmitglied

Frère-Roger-Str. 2-4

D 52062 Aachen

Zentrale Tel.: 0241/40103-0

Durchwahl 0241/40103-11

Fax: 0241/40103-15

Email: timm@diakonie-aachen.de

Aachen, 03.11.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten uns vertrauensvoll mit unserem Anliegen auf Unterstützung der Aachener Bahnhofsmision an Sie wenden.

Frauen aus dem Bürgertum beider christlicher Konfessionen gründeten vor mehr als 110 Jahren die ersten Bahnhofsmisionen. Ihr Ziel war es, Mädchen und junge Frauen, die auf der Suche nach Arbeit vom Land in die Stadt kamen, vor sozialer und sexueller Ausbeutung zu schützen.

Das private Engagement von Christinnen und Christen, von Bürgerinnen und Bürgern stand am Anfang der Geschichte der Bahnhofsmisionen und es ist noch heute eine unersetzbare Bedingung ihrer Arbeit. Ohne den zusätzlichen breiten und vielfältigen Einsatz von Ehrenamtlichen sind Bahnhofsmisionen nicht denkbar.

Zwar hat sich das Aufgabenfeld im Laufe der Jahre gewandelt, trotzdem sehen Bahnhofsmisionen ihre Kernaufgabe nach wie vor in der niedrigschwelligen Hilfe für Menschen in Not am Bahnhof wie auch in der Unterstützung von Frauen und Männern, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind,

In den letzten Jahren entwickelt sich die Bahnhofsmision Aachen immer mehr zu einer Anlaufstelle für Frauen, die nach Übernachtungsprostitution und häufiger Gewalterfahrung dort einen Rückzugsort suchen. Sie brauchen jemanden zum Reden und manchmal auch Hilfe, um die kommende Nacht oder den nächsten Tag zu überstehen. Die Mitarbeiterinnen der Bahnhofsmision, insbesondere die Sozialarbeiterin und Diakonin versuchen mit speziellen Angeboten einen Zugang zu den Frauen zu finden, um die Besucherinnen in die vorhandenen Unterstützungsstellen in der Stadt Aachen zu vermitteln. Dazu bedarf es häufig vieler Gespräche. Zur Unterstützung begleiten die Ehrenamtlichen die Besucherinnen auch zu den entsprechenden Stellen.

Außerdem wurde in der Aachener Bahnhofsmision ein regelmäßiger Frauentag eingerichtet. Das Thema „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird an dem Tag groß geschrieben und die Frauen haben die Chance an der Veränderung ihrer Situation zu arbeiten, Selbstvertrauen aufzubauen und wieder Eigenverantwortung zu übernehmen.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
Konto 127 1100
IBAN: DE39 3702 0500 0001 2711 00
BIC: BFSWDE33XXX

Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto 4728 9731
IBAN: DE54 3905 0000 0047 2897 31
BIC: AACSD33

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
Konto 900 800
IBAN: DE12 3702 0500 0001 2711 01
BIC: BFSWDE33XXX

Derzeit arbeiten in der Bahnhofsmision 1 hauptamtliche und 19 ehrenamtliche Mitarbeitende. Diese kümmern sich um die täglich in die Bahnhofsmision kommenden Menschen. Die Bahnhofsmision ist Anlaufstelle für die Menschen, die sich täglich im Bahnhof aufhalten und in irgendeiner Form Unterstützung benötigen, sei es wegen verlorener Papiere, verschmutzter Kleidung, Flüchtlinge, die eine Fahrkarte benötigen zu Ihrer Erstaufnahmeeinrichtung. Gerade diese Form der Unterstützung kommt natürlich auch den Menschen zugute, die nicht in Aachen leben. Dies macht einen Anteil von ca. 20% aus. Es findet ein Außendienst statt. Die Mitarbeitenden leisten Hilfen auf dem Bahnhofsvorplatz und an den Bahnsteigen. Die Reisehilfen und –begleitungen finden jederzeit, auch nachts und an den Wochenenden statt.

Beide Träger, IN VIA Aachen e.V. und das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. haben seit jeher die Arbeit der Bahnhofsmision finanziert und verantwortungsvoll dafür Sorge getragen, dass diese wichtige Arbeit geleistet werden konnte. Dies können wir nun leider durch fehlende Eigenmittel und den Rückgang von Spendengeldern immer schwerer sicherstellen. Die Bahnhofsmision erhält keine öffentlichen Zuschüsse. 2017 lag der Eigenanteil der Träger insgesamt bei rd. 65.372 €. Dieser hohe Trägeranteil ist in diesem Umfang so nicht weiter finanzierbar.

Daher bitten wir vielmals um eine jährliche finanzielle Unterstützung der Arbeit der Bahnhofsmision in Höhe von 35.000 €. Wir werden auch bei der Städteregion um eine Unterstützung der Arbeit in Höhe von jährlich 13.000 € bitten. Dies entspricht 20% des Trägeranteils.

Wir hoffen sehr, dass wir auf Ihre Unterstützung im Interesse der Menschen zählen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Gabriele Jülich
IN VIA Aachen e.V.



Marion Timm
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.

Bahnhofsmission Aachen 2017

Hochrechnung

Erlöse

allgem. Spenden	1.650,00 €
Zuschuss Diakonisches Werk	6.600,00 €
sonstige Erträge u. Erstattungen	3.039,03 €
sonstige Erträge u. Erstattungen	84,50 €
Spenden u. ähnliche Zuwendungen	<u>1.474,94 €</u>
	12.848,47 €

Kosten

Personalkosten	40.366,17 €
Sozialversicherung	8.034,04 €
KZVK (Altersversorgung)	1.794,31 €
sonstige Personalaufwendungen	13,00 €
Supervision	1.200,00 €
Fort- und Weiterbildung	54,00 €
Lebensmittel	994,55 €
Getränke	18,52 €
Verbrauchsmaterial	77,12 €
Deko-Verbrauchsmaterial	53,51 €
Verwaltungsbedarf/Gebrauchsgegenst.	83,97 €
Büromaterial	52,44 €
Bahnhofsmission Bedarf	1.414,95 €
Fahrkarten	211,87 €
Reinigungskosten	5.204,40 €
Zeitungen, Bücher	51,85 €
Porto	18,67 €
Reisekosten, Tagegelder	1.566,13 €
Organisationsbeiträge	45,00 €
Bewirtung	196,00 €
EDV-Aufwand	480,47 €
Betriebsveranstaltungen	661,20 €
Geschenke	6,53 €
Nebenkosten Geldverkehr	18,00 €
sonstiger Betriebsbedarf	13,99 €
Versicherungen	264,02 €
Abschreib. Geschäftsausst.	2.689,33 €
Periodenfremde Aufwendungen	<u>789,17 €</u>
	66.373,21 €
+~ Umlage (Wert 2016)	<u>4.736,15 €</u>
	71.109,36 €
10 % Overheadkosten	<u>7.110,93 €</u>
	78.220,29 €
	=====
Erlöse	12.848,47 €
Kosten	<u>78.220,29 €</u>
Eigenanteil der Träger im Jahr 2017 insgesamt	65.371,82 €
	=====

